प्राप्तिद्धः सर्पाणां कएठे च वलयाकारा रेखा भवलीति । म्रनेन प्र-कारेण षाडशमात्रं पादाक्लकं भवति॥

SINHÂALOAM.

गणाविष्य सगणा धारे पग्रक् पग्रं भणा सिंक्म्रलाम्रक् क्न्डवरं। ग्णिम्रण मणे बक्तक णाम्र भणा

तस् तगण् ण भगण् ण कसागणा ॥ १ ॥ म्रथ सिंक्वित्रलोकः। गणाविष्प इति। परे परे विप्रगणसगणी ध्वा

giebt, überliesert keine Handschrift und die Eintheilung der Füsse in 6 + 4 + (so lies) 2 + 2 L. beruht auf einem Irrthum. Das Schema eines Pada ist dieses:

Fuss 1.	2.	3.	4.	
datub bain shell astl.	21年	-	6 alas	A sun Malabad man
en gue Bennara Lein				The second secon
arek mi nash icewo.	0000		tus sl	$16 \times 4 = 64 \text{ K}.$
L. Job_ cuttochine diese	_00		19 pt	a (Armer) suldiver
-rell mell mells affected to	U_U	0_0	I mi	downs Jalais

SINHÂALOAM.

1. "Merkt's euch, ihr Einsichtigen, Pingala spricht: das Versmass, in welchem kein 引 (---), noch 니 (---), noch 라버 (---), sondern in jedem Pada nur विष्य (o o o o) und म (o o o) angetroffen werden, heisst Sinhualoam."

A liest भण, die übrigen alle भण d. i. भाणत, das Partic. fügt sich nicht in die Konstruktion. Den 3ten Pada denke man sich als Zwischensatz oder vielmehr als übergeordneten, regierenden Satz, von dem die übrigen abhängen. Man stelle nur diesen Pada an die Spitze und 313 rückt dann unmittelbar in die Nähe des Substantivs, worauf es sich bezieht — nämlich क्राउवर । B. C lesen तम, was gerade nicht nöthig